

1. Stelle dar, welche Bedeutung die Familie für dich hat.
2. Erläutere, welche Rolle Verwandte für dein Familienleben, für die Freizeit oder die Ferien spielen?
3. Entwickle eine Übersicht zu Verwandtschaftsverhältnissen. Nutze dazu die bereitgestellten Applikationen (M1).
4. „Eine Familie gründen ist uncool!“ a) Nenne Vor- und Nachteile einer Familiengründung. b) Diskutiere in einer Pro-Contra-Debatte die Behauptung: „Eine Familie gründen ist uncool!“
5. Familienordnung a) Erstelle im Rahmen einer Gruppenarbeit eine Familienordnung in Form von Paragraphen. Achte auf eine gerechte Verteilung der Aufgaben. b) Schreibe auf, was Du tun würdest, wenn sich Familienmitglieder nicht an die vereinbarten Regeln halten. c) Stelle das Arbeitsergebnis in der Klasse vor.

Material:**M1:** Applikationen – Familienstammbaum:

Mutter	Schwiegervater
Vater	Schwiegersohn
Ehefrau des Enkels	Schwester
Tochter	Enkel
Urenkel	Schwiegermutter
Neffe	Schwägerin
Nichte	Sohn
Ehemann der Enkelin	Schwager
Vetter	Cousine
Tante	Onkel
Großmutter	Großvater
Enkelin	Urenkelin
Schwiegertochter	Urgroßmutter
Urgroßvater	Großtante
Ehemann	Schwägerin
Großonkel	Schwager
Tochter	Sohn

Einordnung in den Lehrplan:**Kompetenzschwerpunkt Lebensgestaltung:**

den Wert von sozialen Beziehungen erkennen und bei der eigenen Lebensgestaltung berücksichtigen

Entwicklung bzw. Überprüfung von Kompetenzen:

- stellen dar, wie sie ihr Familienleben gestalten könnten und von welchen Faktoren ein gutes Familienleben abhängig ist
- lernen die neuen modernen vielfältigen Formen des Zusammenlebens mit den Wichtigsten rechtlichen und wirtschaftlichen Belangen kennen. Familie soll als ein Ort der Sicherheit und Geborgenheit beurteilt werden
- analysieren Verwandtschaftsverhältnisse. (Arbeiten mit Stammbäumen oder allgemeiner Übersicht zum Verwandtschaftsgrad) und erkennen, dass Hilfe (Betreuung der Kinder, wenn Eltern arbeiten sind, Wochenende bei Oma und Opa) von Verwandten z. B. Vorteile haben kann
- diskutieren die Vor- und Nachteile einer Familiengründung, sowie alternativer Formen des Zusammenlebens (Pro und Contra, Kartenabfrage, Sokratisches Gespräch)
- entwerfen eine Familienordnung (Gleichbehandlung, gerechte Verteilung der Aufgaben, Konsequenzen bei Nichteinhaltung) und gestalten eine Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse

Bezug zu Wissensbeständen:

- soziale Rollen
- Familienformen
- Toleranz und Anerkennung

Anregung und Hinweise zum unterrichtlichen Einsatz:

Die Schülerinnen und Schüler sollen die Vielfalt der Familienformen und die sozialen Rollen innerhalb einer Familie wahrnehmen. Mit Hilfe von Applikationen können die Verwandtschaftsverhältnisse in Form eines Stammbaumes dargestellt werden. Je nach Klassensituation kann das in Einzel- oder Gruppenarbeit erfolgen. Zur Methode Pro-Contra-Debatte gibt es Materialien von der Bundeszentrale für politische Bildung (Methodenkiste). Für die NbA sind etwa 4x45 Minuten anzusetzen.

Aufgabe	Erwartete Schülerleistung	AFB
1.	- Die Schülerinnen und Schüler stellen dar, welche Bedeutung die Familie für jeden einzelnen hat.	I
2.	- Rolle der Verwandten: Ferien bei den Großeltern, gemeinsame Familienfeiern, gegenseitige Hilfe (Garten, Bau, ...), Betreuung, wenn Eltern arbeiten müssen.	II
3.	- Darstellung der Verwandtschaftsverhältnisse.	II
4.	<ul style="list-style-type: none"> - Vorteile und Nachteile werden benannt. - Regeln einer Pro-Contra-Debatte werden eingehalten. - Die Ausgangsbehauptung wird problematisiert. - Verschiedene Facetten einer Familiengründung werden dargelegt. 	III
5.	<ul style="list-style-type: none"> - Max. 5 Paragraphen schreiben. - Angemessene Formulierungen und Strafen, wenn Paragraphen nicht eingehalten werden. - Präsentation der Ergebnisse. 	III